

TOP 19:

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:

Stärkung der europäischen Identität durch Bildung und Kultur - Beitrag der Europäischen Kommission zum Gipfeltreffen in Göteborg am 17. November 2017

COM(2017) 673 final

Drucksache: 713/17

Die vorliegende Mitteilung ist der Beitrag der Kommission zum EU-Sozialgipfel der führenden Vertreter der EU und der Mitgliedstaaten am 17. November 2017 in Göteborg. In dieser Mitteilung wird die Vision eines europäischen Bildungsraums bis 2025 erläutert, der auf der neuen europäischen Agenda für Kompetenzen und den Initiativen für Investitionen in Europas Jugend aufbaut. Zudem werden Initiativen im Kulturbereich vorgestellt, die das Bewusstsein der Zugehörigkeit zu einer kulturellen Gemeinschaft in Europa stärken sollen.

Es werden zentrale Themen genannt und mögliche Ansätze für ein weiteres Vorgehen vorgestellt, wobei das Subsidiaritätsprinzip und die Tatsache, dass die Zuständigkeit für Bildung und Kultur in erster Linie bei den Mitgliedstaaten auf nationaler, lokaler und regionaler Ebene liegt, beachtet werden sollen. Die Kompetenzen der Union beschränken sich auf die Förderung der Zusammenarbeit sowie die Unterstützung und Ergänzung nationaler Maßnahmen. Die Union kann zudem in Form der Programmfinanzierung tätig werden.

Bildung sei Teil der Lösung, um mehr Menschen würdige Arbeit zu verschaffen, den Kompetenzbedarf der Wirtschaft besser zu erfüllen und die Widerstandsfähigkeit Europas in einem Kontext des raschen und tief greifenden Wandels infolge der technologischen Revolution und der Globalisierung zu stärken.

In der Mitteilung werden unter anderen folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Vorschläge zu Ratsempfehlungen zur gegenseitigen Anerkennung von Abschlüssen ("Sorbonne-Prozess"),

- Aufstockung des Programms "Erasmus+", um die Teilnehmerzahl bis 2025 zu verdoppeln,
- Einführung eines EU-Studienausweises bis 2025,
- Schaffung echter europäischer Hochschulen,
- Vorschläge zu Ratsempfehlungen zur Verbesserung des Sprachenlernen,
- Festlegung und Einführung von ambitionierten Benchmarks bis 2025,
- Unterstützung der Lehrermobilität durch das "eTwinning Netzwerk" sowie die Einrichtung einer EU-Lehrerakademie,
- Aktionsplan für digitale Bildung und
- Vorschläge zu Ratsempfehlungen zu den gemeinsamen Werten, inklusiver Bildung und der europäischen Dimension von Unterricht und Lehre.

Auch die Bedeutung der Kultur für die Zukunft und den Zusammenhalt der europäischen Gesellschaften wird unterstrichen. Neben bereits erfolgreich durchgeführten Programmen werden unter anderem folgende Vorschläge genannt:

- Aufstockung der Finanzierungskapazität der Bürgerschaftsfazilität für den Kultur- und Kreativsektor,
- Einführung der Strategie "#Digital4Culture" bis 2020,
- Umgestaltung und Stärkung der Europäischen Kulturagenda bis 2025 und
- Stärkung der europäischen Dimension von "Euronews".

Die **Empfehlungen der Ausschüsse** sind aus der **Drucksache 713/1/17** ersichtlich.